

Zur Notunterkunft Walzmühle

Wie genau kam es zu der Entscheidung für die Notunterkunft in der Walzmühle?

Zunächst ist zu sagen, dass die Stadtverwaltung die Räume in der Walzmühle gut kennt. Dort war lange Zeit das Impfzentrum untergebracht. Die Räume stehen zur Verfügung, sind geeignet und können innerhalb kürzester Zeit entsprechend eingerichtet werden. Einzige schnell umzusetzende Alternative zu diesen Räumen wäre eine Belegung der Eberthalle. Mit Blick auf den Sportbetrieb der Eulen Ludwigshafen und vor allem die große emotionale Bedeutung der Sportstätte für den Verein und die Zuschauerinnen und Zuschauer möchte die Stadtverwaltung einen solchen Schritt vermeiden. Die Nutzung der Walzmühle als kurzfristige Interimslösung ist daher das Ergebnis eines Abwägungsprozesses.

Ab wann wird die Walzmühle belegt?

Seit Mitte Januar sind Menschen in die Notunterkunft in der Walzmühle eingezogen.

Wie viele Personen sollen dort wohnen?

Die Belegung erfolgt nach und nach und in kleineren Gruppen, je nachdem, wie viele Menschen der Stadt pro Woche vom Land zugewiesen werden. Es werden maximal bis zu 400 Personen dort untergebracht. Ob überhaupt und wann die maximale Belegung erreicht wird, hängt von der Entwicklung der Zuweisungen ab.



Wie lange wird die Walzmühle als Notunterkunft genutzt?

Die Nutzung der Walzmühle als Notunterkunft soll im Sommer 2024 enden. Die Flächen müssen bis spätestens Ende September 2024 an den Eigentümer zurückgegeben werden.

Gibt es feste Ansprechpersonen für Anwohnerinnen und Anwohner bei Fragen und auftretenden Problemen?

Ja, es gibt eine zentrale Anlaufstelle beim Sozialdezernat für Anliegen aus der Nachbarschaft. Der Stadtverwaltung ist der unmittelbare und transparente Dialog mit den Anwohnerinnen und Anwohnern immens wichtig. So können Fragen geklärt und Probleme auf einem direkten Weg gelöst werden. Diese Anlaufstelle ist per E-Mail an buergereinformaton-asyl@ludwigshafen.de oder telefonisch unter 0621 504-3892 erreichbar.